

Geibel, Emanuel: Verhalle nun, Gesang der Liebesklagen (1833)

1 Verhalle nun, Gesang der Liebesklagen,
2 Du langes, banges Echo meiner Leiden!
3 Der Tag erscheint, die trübe Nacht muß scheiden,
4 Die Stunde der Erlösung hat geschlagen.

5 Nicht länger sollt ihr Trauerfarben tragen,
6 Ihr meine Lieder! Nein, in bunte Seiden,
7 In Gold und Purpur will ich nun euch kleiden
8 Zu würd'ger Feier diesen Jubeltagen.

9 Auf denn! Im Festgewand den Tanz zu schlingen,
10 Kränzt euch mit Blumen, zündet lust'ge Kerzen!
11 Die vollsten eurer Töne laßt erklingen!

12 Nun gilt es, leicht in holder Form zu scherzen;
13 Denn Frühling kam auf Regenbogenschwingen,
14 Und Frühling blüht und leuchtet mir im Herzen.

(Textopus: Verhalle nun, Gesang der Liebesklagen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/610>)